

eine solche Sammlung anlegen wollen.

Das Manuscript von Jordan kann jedenfalls sofort an Hiersemann abgehen. Ich ~~w~~ wies augenblicklich nicht auswendig, weshalb das nicht schon vor Ostern abgeschickt worden ist. Dass ich das Manuscript in der Bank hinterlegt habe, hatte seinen Grund darin, dass ich grundsätzlich Manuscripte nicht im Institut lasse.

Wegen Lorentz werden Sie ja jetzt wissen, was er gewollt hat. Man kann dann immer noch entsprechend verhandeln.

Dass keine Verdun-Manuscripte gekommen sind, ist mir nicht recht verständlich. Bei Tellenbach wäre es möglich, dass er das Manuscript sofort an den Verlag geschickt hat. Bei Schalk glaube ich nicht, dass das der Fall ist. Ich bitte Sie daher, ~~xx~~ Köhler und Amelang zu fragen, wie es mit den Manuscripten steht und gegebenenfalls an die beiden Herren zu schreiben. Schalks Adresse ist: Prof. Dr. Fritz Schalk, Köln a Rh., Universität, Seminar für Romanische Philologie. Tellenbachs Adresse in München kennen Sie wohl, im übrigen kann ich mir nicht vorstellen, dass der immer pünktliche und verlässliche Tellenbach eine Zusage nicht eingehalten haben sollte.

Die Salzburger Tagung wird also Anfang September stattfinden. Ich habe hier den Eindruck gewonnen, dass die Italiener gern kommen, aber dass sie bisher noch nichts vorbereitet hatten, weil sie nicht sicher wussten, ob die Tagung wirklich stattfindet. Ich hatte in Mailand Gelegenheit, mit Bognetti zu sprechen, der mir einen vorzüglichen Eindruck machte und zweifellos seiner Arbeitsrichtung und Forschungsmethoden ganz auf der Höhe steht.

Ich bitte Sie, das ganze Reichsinstitut bestens zu grüssen.

Mit besten Grüßen und Heil Hitler!

*H. Haupt*